

## Ideenaufwurf Aktionsfonds

Im Aktionsfonds können Bewohner\*innen noch Fördermittel für kleinere Aktionen zur Stärkung der nachbarschaftlichen Beziehungen, zur Aktivierung und Belebung der Stadtteilkultur beantragen. Wenn Sie Ideen haben und selbst aktiv werden wollen, kommen Sie zu uns. Wir helfen Ihnen gerne bei der Antragstellung!

In diesem Jahr wurde bisher fünf Projekten zugestimmt: Frühling in der Stadtteilbibliothek, Stadtteilputz mit Pflanzaktion, Staakener Seifenkisten an den Start, Kinderwasserfest und Herbstfest, Vernetzung der Handarbeitsinitiativen im Stadtteil (Familientreff Staaken, Kiosk\_aller.Hand.Arbeit, Alphabet und Nähstube). In Vorbereitung für die zweite Jahreshälfte sind Halloween im Blasewitzer Ring, 2. Ehrenamtsbörse Staaken, Adventsbasteln und Adventsbasar. Die Aktionsfondsjury besteht derzeit aus 12 aktiven Bewohner\*innen. Das nächste Treffen ist am 20. September um 17.00 Uhr im Stadteilladen Staaken.

## „Integriertes Handlungs- und Entwicklungs- konzept – IHEK 2017-2019“

Als „Gebietsbeauftragter“ koordiniert der Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e.V. im Auftrag des Landes Berlin das Quartiersverfahren Soziale Stadt im Gebiet Heerstraße. Regelmäßig wird das sogenannte „Integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzept – IHEK“ als Richtschnur für die Arbeit mit dem Quartiersrat im Stadtteil und vielen weiteren Verfahrensbeteiligten abgestimmt. Das aktualisierte „IHEK 2017-2019“ wurde vom Bezirk Spandau Ende Juni 2017 beschlos-

sen und ist inzwischen von der Senatsverwaltung zur Veröffentlichung frei gegeben. Sie finden das aktuelle „IHEK“ auf [staaken.info](http://staaken.info).

## Noch einmal zur „mobilen Polizeiwache“

Seit Beginn des Quartiersverfahrens kooperieren wir mit dem Polizeiabschnitt 23. Auch das Quartiersmanagement ist für mehr Polizeikräfte vor Ort, an die sich die Bürger\*innen und Akteure wenden können, die Kellereinbrüche aufklären und Drogenhandel unterbinden, die Einrichtungen und Projekte fachlich beraten und präventive Arbeit unterstützen, denn wir haben eine Menge Probleme hier vor Ort. Im Quartiersrat, in der Stadtteilkonferenz Heerstraße und in der Fachämterrunde des Bezirksamtes hat der Polizeiabschnitt 23 aber auch darüber informiert, dass im Gebiet Heerstraße die Kriminalität im öffentlichen Raum nicht auffällig hoch und die Großsiedlung keinesfalls ein krimineller Hot Spot sei. Diese Einschätzung der Polizei ist auch in das vom Bezirk im Juni 2017 beschlossene integrierte Handlungskonzept eingeflossen. Das Quartiersmanagement setzt sich gemeinsam mit Bewohner\*innen seit

Jahren für eine Imageverbesserung der Großsiedlung Heerstraße Nord ein, weil viele hier nicht damit einverstanden sind, dass ihnen und ihrer Siedlung das Etikett Kriminalität verpasst wird. Das sehen übrigens auch Gewerbetreibende aus dem Einkaufszentrum so. Gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Helmut Kleebank hatten viele Bewohner\*innen und Akteure mit der Kampagne „Schöne Grüße aus Heerstraße Nord“ dagegen ein Zeichen gesetzt.

## Ausblick auf den Herbst

Im Herbst planen wir zwei weitere Treffen des Bildungsnetzes Heerstraße zu den Themen Jugendarbeit in Heerstraße Nord und rund um gesund aufwachsen und bleiben.

Im November wird es eine zusätzliche öffentliche Quartiersratssitzung geben, bei der das Bezirksamt über den Stand beim Stadtbau West informieren will. Bitte beachten Sie auch die Informationen am Stadteilladen Staaken zum Beispiel zu weiteren Mieterversammlungen und den vielen schönen Aktionen und Veranstaltungen, die manchmal für den „Treffpunkt“ zu kurzfristig angekündigt werden, aber auf unserem Stadtteilportal [staaken.info](http://staaken.info) zu finden sind! *Cornelia Dittmar*



Blühende Sonnenblumen aus dem Projekt der Carlo-Schmid-Oberschule zu Gunsten von Schüler\*innen in El Salvador am QM-Projektbüro